

## **BGer 6B\_342/2016 vom 20. April 2016**

Bundesgericht, 2016-04-20, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_6B\\_342\\_2016](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_6B_342_2016)

FR: TF 6B\_342/2016 du 20 avril 2016

IT: TF 6B\_342/2016 del 20 aprile 2016

### **Erwägungen**

#### **E. 1**

Die Bundesanwaltschaft nahm am 16. Februar 2016 eine Strafanzeige nicht an die Hand, die unter anderem die Eidgenossenschaft betraf. Eine dagegen gerichtete Beschwerde wies die Beschwerdekammer des Bundesstrafgerichts am 3. März 2016 ab.

Die Beschwerdeführerin wendet sich ans Bundesgericht. Mit hier nicht in Betracht fallenden Ausnahmen ist eine Beschwerde ans Bundesgericht gegen Entscheide der Beschwerdekammer des Bundesstrafgerichts indessen unzulässig ( Art. 79 BGG ). Darauf ist im Verfahren nach Art. 108 BGG nicht einzutreten.

#### **E. 2**

Die Gerichtskosten sind der Beschwerdeführerin aufzuerlegen ( Art. 66 Abs. 1 BGG ). Das nachträglich gestellte Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege ist in Anwendung von Art. 64 BGG abzuweisen, weil die Rechtsbegehren aussichtslos erschienen.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.